

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung	7
2	Akustikdecken	8
3	Sonstige Leistungen	12

Baubeschreibung

Im Zuge der Baumaßnahme werden die Klassenräume der Staatlichen Regelschule „Am Rennsteig“ in 99897 Tambach-Dietharz mit Akustikdecken ausgestattet.

Die hier ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Trockenbauarbeiten für 7 Klassenräume im 1. und 2. Obergeschoss des Gebäudes.

Bauzeit:

Es ist vorgesehen, die Arbeiten mit Beginn der Herbstferien 2026 auszuführen.

Ggf. werden die Arbeiten über das Ferienende hinweg ausgeführt.

Baustellenbesetzung:

Aufgrund des begrenzten Zeitraums für die Ausführung der wesentlichen Arbeiten im Zeitraum der Herbstferien ist sicherzustellen, dass die Baustelle dauerhaft mit 2 Montagekolonnen besetzt wird.

Ausführung:

Die beiden oberen Geschossdecken des Gebäudes, welche im ersten Bauabschnitt mit Akustikdecken ausgestattet werden sollen, sind als >>Menzel-L<< Handmontagedecken (DDR Bauweise) ausgeführt.

Aufgrund der nicht vorhandenen Lastreserven der Decke ist es nicht möglich, die Akustik-Unterdecke an den Decken zu befestigen. Die Montage der Unterdecken erfolgt dementsprechend an einer Weitspannträgerkonstruktion, welche in der kurzen Länge über den Raum spannt (ca. 7,0 m Spannweite) und an den angrenzenden Wänden befestigt wird.

Im Bereich der Fensterfronten verspringt die Akustikdecke nach oben, um die Fenster nicht zu verdecken und das Öffnen der Öffnungsflügel zu ermöglichen.

Für die Fensterfronten mit festverglasten Oberlichtern und für die Fensterfronten mit öffnenbaren Flügeln kommen unterschiedliche Ausführungen zum Einsatz.

Ausführungsort:

Staatlichen Regelschule „Am Rennsteig“
Burgstallstraße 33,
99897 Tambach-Dietharz

Auftraggeber:

Landratsamt Gotha
Amt für Gebäude- und Straßenmanagement
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

Technische Vorbemerkung - Trockenbauarbeiten

1. Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4109-2

Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 55634-1

Beschichtungsstoffe und Überzüge – Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren

DIN 55634-2

Beschichtungsstoffe und Überzüge – Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl – Teil 2: Überwachung und Zertifizierungsanforderungen

DIN EN 13170

Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) – Spezifikation

VDI 3755

Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken

VDI 3762

Schalldämmung von Doppel- und Holzböden

VDI 6202 Blatt 10

Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen – Asbest in Bauschutt, Recycling- und Bodenmaterial

BEB-Hinweisblatt 4.9.2

Fertigteilestriche aus Holzwerkstoffen – Holzspan- und OSB-Platten –

Herausgeber: Bundesverband Estrich und Belag e.V.

BVF Richtlinie 15

Reihe: Kühlen und Heizen mit Deckensystemen

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. (BVF)

BG Bau Fachinfo Gefahrstoffe Prävention

Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen (Glaswolle, Steinwolle) Handlungsanleitung

Herausgeber: Fachverband Mineralwolleindustrie e.V. und andere

IVD-Merkblatt Nr. 16

Anschlussfugen im Trockenbau – Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 19-2

Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtungsbändern und -profilen. – Teil 2 Luftdichte Ebene

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 21

Elastische Fugenabdichtungen im Lebensmittelbereich

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 30

Montageklebstoffe für Klebungen und Abdichtungen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Merkblatt 1

Baustellenbedingungen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 3

Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 4

Regeldetails zum Wärmeschutz gemäß EnEV 2009 Modernisierung mit Trockenbausystemen

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Anhang zum Merkblatt 4

Regeldetails zum Wärmeschutz gem. EnEV 2009 mit Trockenbausystemen in der Modernisierung – Bauteilkatalog

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 5

Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau – Innenraumabdichtung nach DIN 18534

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 6

Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Projekt: 2026-06-01 – Staatliche Regelschule "Am Rennsteig", Tambach-Dietharz
Ausschreibung: 2026-06-01-01.1 – Los 1 – Trockenbauarbeiten (1. u. 2. OG)

Merkblatt 8

Wandhöhen leichter Trennwände – Stegausschnitte, Anschlüsse, Türen und Öffnungen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 10

Korrosionsschutz im Trockenbau – Grundlagen, Anforderungen, Empfehlungen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt 11

Einbaurichtlinien für Sanitärinstallationen und -tragständer in Trockenbaukonstruktionen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Porenbetonbericht 28

Bekleidungen auf Porenbetonmauerwerk
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

RAL-GZ 531

Trockenbau – Gütesicherung
Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 Doppelböden
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie für Trockenhohlböden gemäß DIN EN 13213 Hohlböden
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie für Nass-Hohlböden gemäß DIN EN 13213 Hohlböden
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

WTA-Merkblatt 8-5-18/D

Fachwerkinstandsetzung nach WTA V: Innendämmungen
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

2. Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im 1. und 2. Obergeschoss.
Die Materialtransporte erfolgen über die innenliegenden Treppenhäuser (die Weitspannträger passen dort nicht durch) bzw. über die an den Außenwänden befindlichen Fluchtwege (Spindeltreppen).
Die an die Transportwege angrenzenden Konstruktionen sind eigenverantwortlich und wirksam vor Beschädigungen zu schützen.
Entstehende Schäden sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

Gerüste

Bauseits werden keine Gerüste gestellt.
Der Auf-, Um- und Abbau sowie das Vorhalten aller Gerüste für den Eigengebrauch bis zu einer Höhe der zu bekleidenden Fläche nicht höher als 3,50 m über der Standfläche des Gerüsts sind Nebenleistung und in die Einheitspreise einzurechnen.
Die Einbauhöhe der Akustikdecke beträgt max. ca. 3,00 m.

Zu erwartende besondere Belastungen

Auf der Baustelle ist mit folgenden besonderen Belastungen zu rechnen:

- die Bauarbeiten beginnen in einem Teil des Gebäudes (1. und 2. Obergeschoss) mit Beginn der Herbstferien 2026 und werden ggf. über das Ferienende hinweg ausgeführt
- Erfolgen die Arbeiten außerhalb der Ferien, sind:
 - die Geräuschemissionen auf das unumgängliche Minimum zu reduzieren (z.B. kein lautes Baustellenradio!)
 - die Verschmutzung der Transportwege (Flure, Treppenhäuser, etc.) auf das mögliche Minimum zu reduzieren
 - die zuvor genannten Bereiche regelmäßig (täglich) staubarm zu reinigen

3. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Dokumentation:

Es ist eine Dokumentation anzufertigen und nach Baufortschritt unaufgefordert zu übergeben.
Die Übergabe erfolgt digital und mit Gliederungsverzeichnis und Ordnerstruktur. Die Dokumentation ist dem Baufortschritt gemäß fortzuschreiben.
Die Dokumentation umfasst lückenlos folgende Nachweise der eingebauten Bauprodukte, Materialien und Bauarten:

Produktdatenblätter, Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, abZ, abP, Leistungserklärungen, Übereinstimmungsnachweise, Lieferscheine, Herkunftsnachweise, Umwelt-Produktdeklarationen (EPD), Reinigungsanweisungen, etc.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Doppel- und Holzböden sind die betreffenden Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (ABP), die zugehörigen Übereinstimmungserklärungen der Hersteller und der Nachweis über den Einbau schwerentflammbarer Dichtungen rechtzeitig zur Abnahme vorzulegen.

Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

4. Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Die Unterseiten der Geschossdecken dürfen nicht angebohrt werden! Die Decken des 1. und 2. Geschosses sind als Menzel-L Decken (Handmontagedecke aus DDR-Zeiten) ausgeführt, die Geschossdecken des Keller-, Erd- und 1. Obergeschosses sind Vollmontagedecken aus Spannbeton.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie – MLAR) zu beachten.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.

Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.

Dämmungen

Bei der Ausführung von Bauteilen und Anschlüssen, die der Herstellung der Luftdichtheit des Gebäudes dienen, ist davon auszugehen, dass vor oder bei der Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber oder eine von ihm beauftragte Fachkraft eine Prüfung der Luftdichtheit durch einen Blowerdoor-Test durchgeführt wird.

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anders angegeben ist, sind die Oberflächen von Gipsplatten oder Gipsfaserplatten in der Qualitätsstufe Q2 auszuführen.

Für Flächen mit Oberflächen von Gipsplatten oder Gipsfaserplatten in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die erhöhten Anforderungen für Ebenheitsabweichungen nach Zeile 7 Tabelle 3 DIN 18202.

5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Projekt: 2026-06-01 - Staatliche Regelschule "Am Rennsteig", Tambach-Dietharz
Ausschreibung: 2026-06-01-01.1 - Los 1 - Trockenbauarbeiten (1. u. 2. OG)

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

1

Baustelleneinrichtung

Beseitigen Bauschutt

Das Beseitigen und Entsorgen des anfallenden Bauschutts ist in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen.

Notwendige Gerüste im Gebäude

Der Auf-, Um- und Abbau sowie das Vorhalten aller Gerüste für den Eigengebrauch bis zu einer Höhe der zu bekleidenden Fläche nicht höher als 3,50 m über der Standfläche des Gerüsts sind Nebenleistung und in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Einbauhöhe der Akustikdecke beträgt max. ca. 3,00 m.

Materialtransporte

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im 1. und 2. Obergeschoss.

Die Materialtransporte erfolgen über die innenliegenden Treppenhäuser (die Weitspannträger passen dort nicht durch) bzw. über die an den Außenwänden befindlichen Fluchtwege (Spindeltreppen).

Die an die Transportwege angrenzenden Konstruktionen sind eigenverantwortlich und wirksam vor Beschädigungen zu schützen.

Entstehende Schäden sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

1.1

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, außer den in den nachfolgenden Positionen gesondert beschriebenen Teilen der Baustelleneinrichtung.

Zur Baustelleneinrichtung gehören auch:

- alle zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften notwendigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen
- alle notwendigen Tagesunterkünfte
- alle erforderlichen Absturzsicherungen
- alle erforderlichen Hebezeuge, Montageabstützungen, Werkzeuge, etc.
- alle Aufwendungen für den Transport der zu verwendenden Materialien zum Einbauort

Der Pauschalbetrag für das Einrichten der Baustelle wird anteilig in Höhe des Wertes des jeweils nachgewiesenen Einrichtungsstandes vergütet.

Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen für die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit.

Räumen der Baustelle von der Baustelleneinrichtung des AN nach Durchführung seiner Leistungen nach Beendigung der gesamten Baumaßnahme für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Ausführung in Abstimmung mit der Objektüberwachung.

Menge Einheit

1,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.2

Schutzabdeckung Boden

Schutzabdeckung auf Bodenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen von Gerüsten, auslegen, vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten entfernen.

Bauteil: Fußböden Klassenräume, Transportwege

Menge Einheit

565,000 m²

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1

► Baustelleneinrichtung

2 Akustikdecken

2.1 Tragsystem Weitspannträger, Mauerwerk/Beton

Tragsystem einer freitragenden Trockenbau-Unterdecke mit Weitspannträgersystem „FREESPAN“ oder gleichwertig, liefern und von Wand zu Wand montieren als fix und fertige Leistung.
Unterdecke bestehend aus doppelten, verzinkten UA-Weitspannprofilen mit systemgerechter Biegedrillknicksicherung, zum Anschließen der Tragkonstruktion der Unterdecke aus Profilen nach DIN 18182-1. Die Dimensionierung der UA-Weitspannprofile und die Festlegung des Achsabstands der Träger, auf Grundlage des angegebenen Gewichts des Deckensystems und der Spannweite der Träger, erfolgt nach statischer Berechnung bzw. auf Grundlage der Bemessungstabellen bzw. der Angaben des Systemherstellers, durch den AN und ist Bestandteil der Position.

In den Preis einzurechnen sind:

- die erforderlichen Wandanschlüsse als Einzelbefestigung mittels Anschlusschuh für Doppelprofil, o. dgl.
- alle Befestigungs- und Verbindungsmittel

Ausführungsdetails:

- zu befestigender Profiltyp: CD 60/27/06
- Befestigungsuntergrund Wandanschlüsse: Mauerwerk/Beton
- Belastung aus Unterdecke einschl. Profilen: max. ca. 20 kg
- Spannweite: ca. 7,00 m
- Achsabstand: 0,60 m
- Durchbiegung: max. L/500
- Profil: 2x UA 150
- Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m

angeb. Profilgröße/Achsabstand:

'.....'

angeb. Fabrikat/System:

'.....'

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
833,000 m		

2.2 Akustikdecke, 1x 12,5 mm GKF, 1x 12,5 mm Lochplatte, 12/25 Q, Weitspannträger

Akustik-Gipsplatten-Unterdecke ohne Brandschutzanforderungen, in Teilen der Deckenfläche abgehängt, liefern und montieren.

Unterdecke bestehend aus:

- Unterkonstruktion aus einem Tragerost aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil an der in separater Pos. beschr. Weitspannträgerkonstruktion befestigt
 - Wandanschlussprofilen
 - Beplankung mit quadratisch gelochten Gipsplatten mit oberseitiger Kaschierung aus Akustikvlies
 - Dämmschicht aus 2 Lagen Akustik-Dämmplatten aus Glaswolle, dicht gestoßen, lose eingelegt
- Ausführung und technische Daten der Akustik-Dämmplatte wie Knauf Akustik-Dämmplatte TP 120 A, Dicke: 2x 20 mm

Oberflächenausbildung der Fugen und Schraublöcher in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2.

Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Einhaltung der erhöhten Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202 (Tabelle 3/Zeile 7)

Bauteil: Decke

Deckensystem: Akustikdecke

Typ Profil: 2x CD 60/27/06, 2 x UD 28/27/06

Anzahl Plattenlagen: 1-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Art der Platte: gelochte Gipsplatte

Material Kaschierung: Akustikvlies

Werkseitige Bearbeitung: vorgefast und grundiert

Lochbild: gerade Quadratlochung, 12/25 Q

Typ Platte: DF

Schalldämmung: Glaswolle

Dicke Dämmstoff: 40 mm

Anwendungstyp: DI, WI-zk

Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)

Abhängöhe: ca. 10 - 20 cm

Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m

angeb. Fabrikat/System: '.....'

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
426,000 m ²		

2.3

Fries, Decke, 1x 12,5 mm, Breite 250 mm, niveaugleich, Wandanschluss

Gipsplatten-Deckenfries, ungelocht, abgehängt wie Akustikdecke, niveaugleich zur Akustikdecke, zwischen gelochter Gipsplatte und Wand angeordnet als Randeinfassung, liefern, montieren und an die angrenzenden Wände anarbeiten.

Deckenfries bestehend aus:

- Unterkonstruktion, verdeckt aus einem Tragerost aus verzinkten Stahlprofilen als systemgerechte Abhängung von der bestehenden Weitspannträgerkonstruktion

- Beplankung mit Gipsbauplatten, ungelocht, Ränder scharfkantig

- Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish)

Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Bauteil: Decke

Art der Platte: Gipsbauplatte

Anzahl Plattenlagen: 1-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: A

Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0

Breite Fries: bis ca. 250 mm

Abhängehöhe: ca. 10 - 20 cm

Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
33,000 m		

2.4

Fries, Decke, 1x 12,5 mm, Breite 250 mm, niveaugleich, Deckenrand Sturz

Gipsplatten-Deckenfries, ungelocht, abgehängt wie Akustikdecke, niveaugleich zur Akustikdecke, als höhenmäßig abgestufter Deckenrand entlang des Sturzanschlusses, (parallel zum Fenstersturz) angeordnet, liefern und montieren.

Konstruktion bestehend aus:

- Unterkonstruktion, verdeckt aus einem Tragerost aus verzinkten Stahlprofilen als systemgerechte Abhängung von der bestehenden Weitspannträgerkonstruktion, in der Abhängehöhe gestaffelt; die untere Höhe entspricht der Akustikdecke, die obere Höhe entspricht der Sturzhöhe, Abhängung von der bestehenden Weitspannträgerkonstruktion

- Beplankung mit Gipsbauplatten, ungelocht, Ränder scharfkantig

- Aufkantung 90° aufgekantet, oberer Abschluss als 90°-Übergang zum höher liegenden Deckenstreifen (Anschlussstreifen),

sauber gespachtelt, Kanten leicht gefast, einschl. ggf. notwendiger Unterkonstruktion

- Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish)

- Anschluss des Anschlussstreifens an die Sturzkante mit Trennstreifen und elastischem Fugenfüllmaterial

Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Bauteil: Decke

Art der Platte: Gipsbauplatte

Anzahl Plattenlagen: 1-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: A

Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0

Breite Fries in Unterdeckenebene: bis ca. 250 mm

Breite höher liegender Deckenstreifen (Anschlussstreifen): bis ca. 250 mm

Höhenversprung (senkrechte Blende): ca. 100-150 mm

Abhängehöhe: ca. 10 - 20 cm

Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
70,000 m		

2.5

Fries, Decke, 1x 12,5 mm, Breite Fries 250 mm, niveaugleich, Randaufkantung

Gipsplatten-Deckenfries, ungelocht, abgehängt wie Akustikdecke, niveaugleich zur Akustikdecke, als seitlicher Plattenüberstand am Höhenversprung der Decke angeordnet, versehen mit einer senkrechten Randaufkantung, liefern und montieren.

Deckenfries bestehend aus:

- Unterkonstruktion, verdeckt aus einem Tragerost aus verzinkten Stahlprofilen als systemgerechte Abhängung von der bestehenden Weitspannträgerkonstruktion
- Beplankung mit Gipsbauplatten, ungelocht, Ränder scharfkantig
- Randaufkantung 90° aufgekantet, oberer Abschluss sauber gespachtelt, Kanten leicht gefast, einschl. ggf. notwendiger Unterkonstruktion

- Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish)

Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Bauteil: Decke

Art der Platte: Gipsbauplatte

Anzahl Plattenlagen: 1-lagig

Dicke Platte: 12,5 mm

Typ Platte: A

Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A2-s1,d0

Breite Fries: bis ca. 250 mm

Höhe Aufkantung: bis ca. 75 mm

Abhängehöhe: ca. 10 - 20 cm

Einbauhöhe: bis ca. 3,00 m

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
28,000	m		

2.6

Revisionsöffnung, gelochte Gipsplatte 400/400mm

Revisionsöffnung in Abhangdecke mit vorgefertigter Revisionsklappe aus Metallblech, mit verdecktem Verschluss- und Schaniersystem, beplankt mit Gipsplatten, inkl. Herstellen der Öffnung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile.

Bauteil: Decke

Art der Decke: abgehängt

Art des Einbauteils: Revisionsöffnung

Material: Metall

Art der Platte: Lochbild: gerade Quadratlochung, 12/25 Q

Brandverhalten Dämmstoff: A1 (DIN EN 13501-1)

Dicke Platte: 12,5mm

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	St		

2.7

Sonderverspachtelung untergehängte Akustikdecke, Gipsplatten, Q4

Sonderverspachtelung zum Erreichen einer höheren Oberflächenqualität bei Beplankungen/Decklagen der untergehängten Decken/Akustikdecken aus Gipsplatten, manuell oder maschinell.

Ausführung in Qualitätsstufe 4, als Zulage zur Standardverspachtelung der Qualitätsstufe 2.

Bauteil: untergehängte Decke/Akustikdecke

Oberflächenbearbeitung: gespachtelt/geschliffen

Oberflächenqualität: Q4

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
426,000	m ²		

2.8

Fugenbewehrung, gespachtelt, Q4, Gipsplattenbekleidung

Zulage für die Ausführung der Beplankungen/Decklagen der untergehängten Decken/Akustikdecken aus Gipsplatten im Rand- und Fugenbereich mit einer Fugenbewehrung aus Glasfaserstreifen und Verspachtelung, für Oberflächenqualität Q4.

Bauteil: untergehängte Decke/Akustikdecke

Anschluss: Fugenbewehrung

Oberflächenbearbeitung: gespachtelt/geschliffen

Oberflächenqualität: Q4

Abrechnung nach m² Deckenfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
87,000	m ²		

2.9

Zulage zur Akustikdecke für Aussparung

Zulage zur beschriebenen Akustikdecke bzw. im Deckenfries für die Aussparung der in den Raumecken verlaufenden senkrechten Installationsleitungen (Wasser/Elektro).
In den Preis einzurechnen ist die ggf. notwendige Anpassung der Unterkonstruktion.
Fläche: verschiedene Größen bis ca. 80/10 cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,500	m ²		

2.10

Zulage zur Aussparung für senkrechte Einfassung

Zulage zur vorbeschriebenen Aussparung in der Akustikdecke bzw. im Deckenfries für die Herstellung einer senkrechten Aufkantung entlang der Öffnung.
Ausführung aus Gipsplatten, ungelocht, passgenau zwischen Akustikdecke und Unterseite Geschossdecke eingebaut, liefern und montieren.
Aufkantung sauber gespachtelt, Kanten leicht gefast, einschl. ggf. notwendiger Unterkonstruktion.
Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish)
Anschluss an die Unterseite der Geschossdecke mit Trennstreifen und elastischem Fugenfüllmaterial.
Die Ausführung der Innenecken in der Aufkantung ist in den Preis einzurechnen.
Höhe: ca. 25 - 28 cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m		

2.11

Zulage Verstärkung Leuchtenabhängung

Zulage zur beschriebenen Akustikdecke für die Herstellung einer Unterkonstruktion zum Abhängen der einzubauenden Pendelleuchten, Ausführung in der Befestigungsebene der Akustikdecke nach Abstimmung mit der Elektrofirma.
In den Preis einzurechnen ist die ggf. notwendige Anpassung der Unterkonstruktion sowie das Herstellen der Öffnung in der Unterdecke zum Durchführen des Anschlussbauteils.
Anzuhängende Einzellast: bis ca. 10 kg

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
180,000	St		

2

► Akustikdecken

3 Sonstige Leistungen

3.1 Facharbeiterstunden

Facharbeiterstunden für Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	h	-----	-----

3.2 Dokumentation

Technische Bearbeitung, Dokumentation, für den gesamten Umfang dieses Loses.

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und 14 Tage vor der Abnahme in 2-facher Ausfertigung + digital auf Datenträger als PDF-Dateien zu übergeben

Inhalt:

- Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- Inhaltsübersicht
- Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle
- Fachunternehmererklärung,
- Bauleitererklärung, Fachunternehmererklärung und Übereinstimmungserklärung zu den brandschutzrelevanten Bauteilen mit Allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder Allgemeiner bauaufsichtliche Zulassung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

3 ► Sonstige Leistungen

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung	
2	► Akustikdecken	
3	► Sonstige Leistungen	
	Summe	
	 % Nachlass	
	► Gesamtsumme netto	
	 % Umsatzsteuer	
	► Gesamtsumme brutto	